

Norddeutsche Architektur mit Volkskundler entdeckt

Bad Doberan. Ehrung für einen Volkskundler und Bauernhausforscher: Dr. Karl Baumgarten, 1910 in Wismar geboren, Studium an der Uni Rostock, Lehrer in Mecklenburg, beschäftigte sich bis zu seinem Tode 1989 mit ländlicher Architektur. Dem Wissenschaftler gewidmet ist eine Ausstellung im Lichthof der Kreisverwaltung. Im Laufe seiner Arbeit am Wossidlo-Archiv in Rostock und danach im Ruhestand legte Dr. Baumgarten eine Liste diverser Bauernhaustypen in Mecklenburg vor. International anerkannte Veröffentlichungen folgten. „Sämtliche Freilichtmuseen bei uns gehen auf sein Wirken zurück“, erinnerte Manfred Gerth. Der Landkreis unterstütze dieses Anliegen. Und auch die Mu-

sik, die die Gruppe Saitenwind von der Kreismusikschule spielte, hätte dem Volkskundler zum 100. Geburtstag gefallen, meinte der Vize-Landrat.

Gut aufgereiht in der Schau: Lichtenhagen-Dorf mit markanten Bauwerken, wie Kirche, Schule, Dreiseithof, Mühle, Bauerngehöften. Wertvolle Bausubstanz zeichnete Baumgarten selbst auf, vermaß Dachböden und Mauern. Teilweise mit selbst entwickelten Instrumenten. „Ich habe meinen Vater auf vielen Reisen begleitet. Er war ja ein gefragter Experte in Ungarn, Polen oder der Schweiz“, erklärte Tochter Sigrid, die gestern mit Bruder Eckhard zur Festveranstaltung erschien. Auch Holger Pentzin, der den Denkmalhof in

Retschow betreibt, würdigte den Forscher. „Dr. Baumgarten hat unseren Hof 1975 das erste Mal besucht, ein Gutachten erstellt, gute Gespräche mit meinem Vater geführt. Sein Verdienst ist es, dass unser Hof 1976 unter Denkmalschutz gestellt wurde.“ Ein weiterer Laudator kam extra 300 Kilometer weit aus Niedersachsen angereist: Heinz Riepshoff, Leiter des Bauernhaus-Archivs. „Baumgartens Vortrag 1988 bei Bremen hat uns gefesselt, infiziert.“ Und die Bauernhausmitglieder – bundesweit 6000 – wandelten auf den Spuren des Forschers, nahmen seine Beschreibung zum Anlass, um „spannende Architektur“ auf Rügen und in Westmecklenburg zu entdecken.

ANETT JONUSCHAT



Laudator Heinz Riepshoff (l.) erhält von Imke Thiel, Leiterin der IG Bauernhaus MV, die Chronik von Lichtenhagen überreicht. Foto: Anett Jonusch